Objekt:	Flusspferd - Hippopotamus amphibius (Schädel)
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Zoologische Sammlung
Inventarnummer:	W1957/001

Beschreibung

Mit einem Gewicht von bis zu 4.500 kg ist das Flusspferd das schwerste landbewohnende Säugetier nach den Elefanten. Durch sein ausgeprägt aggressives Revierverhalten ist es das Säugetier, das in Afrika die meisten menschlichen Todesfälle verursacht. Die Schädelform unterstreicht die ausgeprägte Anpassung an das Leben im Wasser: Die Nasenöffnungen liegen erhöht auf der breiten Schnauze und sind verschließbar. Auch die Augen und Ohren sitzen hoch am Kopf, so dass nur sie aus dem Wasser ragen, wenn das Tier unter der Wasseroberfläche schwimmt. Die Eckzähne der Flusspferde sind hauerartig und können im Unterkiefer Längen von bis zu 70 cm erreichen, wobei lediglich die die oberen 30 cm aus dem Zahnfleisch ragen. Zahnformel: I 2/2, C 1/1, P 3/3, M 3/3 x 2 = 36.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Schlagworte

- Artiodactyla
- Flusspferd
- Mammalia
- Osteologie
- Paarhufer
- Schädel
- Skelett